

## **Pressemitteilung**

### **KÖLN KANN AUCH ANDERS fordert Strafanzeige gegen Reinarz und Neubesetzung der Stelle in transparentem Verfahren**

Köln, 04.03.2010 – Wie der Presse zu entnehmen war, hat der Aufsichtsrat der KVB den Vorsitzenden Wilfried Kuckelkorn damit beauftragt, mit dem für Technik zuständigen Vorstandsmitglied Walter Reinarz über „eine einvernehmliche Vertragsauflösung“ zu verhandeln. Köln kann auch anders begrüßt, dass endlich die Stimmen der Bürger Gehör finden, die Herrn Reinarz für nicht mehr tragbar halten. Dabei ist eine Lösung zu finden, die die Bürger der Stadt Köln nicht viele hunderttausend Euro für Abfindungen und Ruhestandsgehälter kostet. Es darf nicht sein, dass eklatantes Fehlverhalten und Uneinsichtigkeit auch noch belohnt werden. In diesem Zusammenhang rufen wir den Aufsichtsrat der KVB auf, gegen Herrn Reinarz Strafanzeige wegen des Anfangsverdachts auf Vernachlässigung der Bauaufsicht zu erstatten.

KÖLN KANN AUCH ANDERS erneuert zudem die Forderung, die Neubesetzung der Stelle nach einem transparenten Verfahren vorzunehmen, in dem allein die Qualifikation der Bewerber für diese verantwortungsvolle Aufgabe über die Vergabe entscheidet. Hierin würden wir einen ersten wichtigen Schritt hin zu einer Erneuerung der politischen Kultur in Köln erkennen.

Der große Erfolg des „Zuges der Fassungslosigkeit“ mit über 1.000 Teilnehmern am Jahrestag des Archiveinsturzes zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt bereit sind, sich für diese Erneuerung zu engagieren.

KÖLN KANN AUCH ANDERS appelliert an die politischen Entscheidungsträger, dieses Engagement ernst zu nehmen und zur Wiederherstellung des Vertrauens dadurch beizutragen, dass die Bürger umgehend an den Überlegungen zur Neugestaltung des ehemaligen Archivstandortes an der Severinstraße beteiligt werden. Dieser Ort muss von einer Wunde in der Seele dieser Stadt zu einem Ort werden, der den Kölnerinnen und Kölnern Hoffnung darauf gibt, dass Köln es tatsächlich anders kann.

Für Köln kann auch anders  
Frank Deja, Frank Möller

#### **Pressekontakt und weitere Informationen:**

Dorothee Schneider/Frank Deja  
Pionierstr. 5  
50735 Köln  
mobil: 0172 641 40 32  
e-Mail: [info@koelnkannauchanders.de](mailto:info@koelnkannauchanders.de)  
[www.koelnkannauchanders.de](http://www.koelnkannauchanders.de)